

Die Kurstadt im Weihnachtsfieber

Tausende zieht es zum Markt auf den Johannisberg und zur Adventsnacht – Präsentideen, Imbiss, Musik



Zu den Höhepunkten der Bergweihnacht gehört für die kleinen Besucher das Nikolaus-Gastspiel (rechts). Die Fuchssippe (links) ist zum ersten Mal auf dem Johannisberg mit von der Partie. Fotos: Ihm-Fahle

Bad Nauheim (Ihm). Die Kurstadt im Weihnachtsfieber: Mit der dreitägigen Bergweihnacht auf dem Johannisberg und der Adventsnacht am Samstag in der Innenstadt (siehe untenstehenden Bericht) standen am Wochenende zwei stimmungsvolle Veranstaltungen im Terminkalender. Shopping, musikalische Darbietungen, Attraktionen für kleine Gäste und kulinarische Angebote zogen tausende Besucher an. Laut Andrea Strauß, Vorsitzende des Vereins Erlebnis Bad Nauheim, richteten die Verantwortlichen die Events bewusst parallel aus.

Zugunsten ihres Nachwuchses beteiligen sich auch Mitglieder des Eishockey-Clubs Rote Teufel. Mit Trainer Lars Novy und seinem Vater steht der siebenjährige Felix in einer Holzhütte, in der Gebäck und heiße Getränke angeboten werden. »Hier zu helfen macht Spaß«, freut sich der Junge. Das wundert nicht, sind doch die Angebote für die Kinder interessant: Ponyreiten, Luftballons, Basteln in der Himmelswerkstatt der Kita Am Hochwald und ein Karussell.

Neugierig bleiben viele Besucher am Zelt und Lagerfeuer der Fuchssippe aus Bad Nauheim stehen. Die Männer und Frauen in den historischen, mit Pelz besetzten Trachten stellen russische und schwedische Wikinger dar. »Unsere Gruppe besteht seit drei Monaten. Wir kannten uns schon vorher durch Mittelaltermärkte, seit kurzem präsentieren wir uns mit einem eigenen Stand«, erzählt »Hetman« (Anführer) Christian Bochmann.

Später Samstagnachmittag auf dem Johannisberg: Chor und Bläserklasse der Frauenwaldschule sind als eine von diversen Formationen bereits aufgetreten, als der Nikolaus naht. Zwei Kinder sprechen Gedichte ins Mikrofon, bevor der Mann im roten Mantel Geschenke verteilt. »Das Engagement der Vereine ist sehr schön«, loben die Besucher Bernd Wittler und Birgit Steinert. Clubs, Schulen und Kindergärten sind präsent. Die Beschicker, die als Initiatoren gemeinsam auftreten, spenden ein Zehntel ihrer Einnahmen für die Organisation Frauenselbsthilfe nach Krebs. Der Rest fließt in die Vereinskassen oder andere Projekte.

»Weihnachten am Berg – das passt«

Der Skiclub Winterstein, dessen Stand gleich am Eingang des Marktgeländes liegt, war als einer der ersten Vereine mit von der Partie. »Weihnachten am Berg – das passt zu unserem Club. Mit diesem Termin verbinden wir die Eröffnung der Skisaison«, erläutert Mitglied Monika Langstrof. Der Erlös aus dem Verkauf selbst gebackener Vogelhäuser, von Gegrilltem und heißen Getränken kommt der Jugendarbeit des Vereins zugute.



Verschiedene Chöre hüllen den dicht bevölkerten Johannisberg in einen festlichen Klangteppich.